

Menschenrechte einfordern und Selbstversorgung stärken

Übersicht

Honduras gehört zu den ärmsten Ländern Lateinamerikas. Rund zwei Drittel der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze, 40 Prozent davon in extremer Armut. Das Land steckt sowohl in einer ökonomischen und politischen Krise. Der Staat fördert mit einem neoliberalen Ansatz exportorientierte und umweltbelastende Minenprojekte und das Agrarindustrie. Diese Strategie dient vor allem einer mächtigen wirtschaftlichen und politischen Elite des Landes, schadet aber der Umwelt und nimmt keine Rücksicht auf die lokale Bevölkerung. Militär und Polizei unterdrücken mit aller Härte jede Form von Protesten. Menschenrechte werden massiv missachtet. Personen, die sich mit friedlichen Mitteln für die Einhaltung der Menschenrechte, die Rechte der lokalen Bevölkerung oder die natürlichen Ressourcen einsetzen, leben in ständiger Todesgefahr oder werden kriminalisiert. Weitverbreitete Straflosigkeit für schwere Verbrechen sowie Korruption sind die Hauptursache. Hinzu kommt das organisierte Verbrechen mit seiner Verfilzung mit staatlichen Organen, Polizei und Militär.

Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Im Zentrum der Arbeit von HEKS steht die Verbesserung der Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung sowohl in sozio-ökonomischer Hinsicht als auch bezüglich ihres Schutzes vor Willkür. HEKS fördert und befähigt die ländliche Bevölkerung, auch unter schwierigen Umständen (Kleinbauernfamilien mit sehr wenig Land, kar-



HONDURAS

HEKS-Schwerpunkt: Entwicklung
ländlicher Gemeinschaften



9 600 000

Bevölkerung (2018)

112 490

Fläche in km²



gen Böden, Trockenheit) genügend und qualitativ gute Nahrungsmittel zur Selbstversorgung und für die Vermarktung zu produzieren. Auch der Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte kommt im Landesprogramm eine grosse Bedeutung zu. Personen und Gruppen, die sich gegen Machtmissbrauch, Ungerechtigkeiten, Straflosigkeit von Verbrechen, Vertreibungen, profitorientierte Grossprojekte oder Umweltzerstörungen wehren, sollen vor Repressionen geschützt werden. Weitere Schwerpunkte sind der Schutz der Bevölkerung vor staatlicher Willkür und die Verteidigung der Menschenrechte sowie die Katastrophenvorsorge.

Zielgruppen

Direkt Begünstigte sind arme, marginalisierte Kleinbauernfamilien in ländlichen Gebieten im Süden Honduras. Weitere wichtige Zielgruppen sind bedrohte Gemeinschaften und VerteidigerInnen von Menschenrechten.

Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften

HEKS arbeitet in Honduras mit verschiedenen lokalen Organisationen zusammen. Strategische Partner im Bereich der ländlichen Entwicklung sind die «Asociación de Desarrollo Pespireense» (ADEPES), «Vecinos Honduras» (VH), «PRR» (Rural Reconstruction Program), «Asociación Nacional para el fomento de la agricultura ecológica» (ANAFEA) sowie diverse Netzwerke und Allianzen. Im Bereich der Menschenrechte und der Konflikttransformation arbeitet HEKS mit «C-Libre», «ACI PARTICIPA», «Peace Watch Switzerland» (PWS), «COFADEH y CIPRODEH» und «Plataforma Internacional Contra la Impunidad» (PI) zusammen.

Im Weiteren koordiniert HEKS seine Arbeit mit anderen internationalen Hilfswerken und ist Mitglied des Netzwerks «Action by Churches Together» (ACT International)

HEKS vor Ort

HEKS führt in Tegucigalpa ein Koordinationsbüro.

Themen und Arbeitsprinzipien

HEKS setzt sich für die Schwächsten in der Gesellschaft ein. Ihre Partizipation und Mitbestimmung sollen gestärkt und ihre Lebensgrundlage verbessert werden. HEKS versteht seine Arbeit in Honduras als konkreten Beitrag für ein friedliches Zusammenleben, Gerechtigkeit, Einhaltung der Menschenrechte und Schutz der natürlichen Ressourcen. Zur Überwindung von Marginalisierung und Armut und zur Verteidigung der Menschenrechte bedarf es systemischer Veränderungen. Um dies zu erreichen, braucht es die Zusammenarbeit möglichst vieler relevanter AkteurInnen.

Land:

Honduras

Programmsumme 2019:

CHF 1 261 200.–

HEKS-Nr.: 383.500

Programmverantwortung:

Leo Meyer

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch